

WIRTSCHAFT

12/5

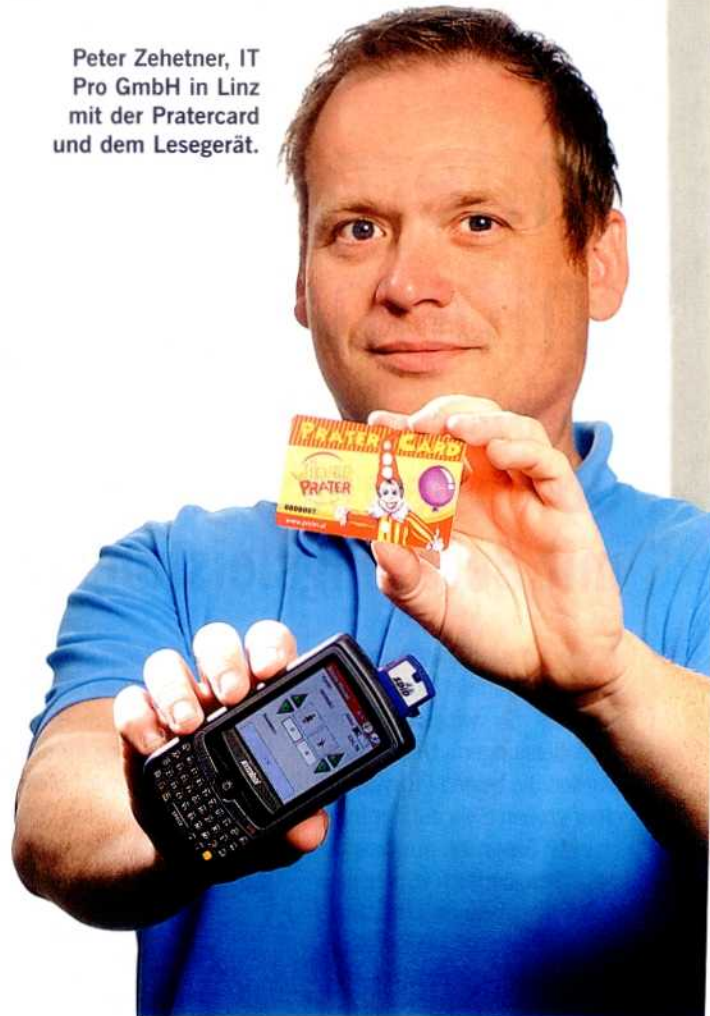
Eine Karte für den Prater

MOBILE LÖSUNGEN. Dank schneller Datenübertragungstechnik und intuitiv zu bedienender Geräte wird Mobile Business für immer mehr Branchen interessant. IT Pro sind ganz vorne dabei.

Mobile Lösungen für die Wirtschaft werden immer wichtiger. Einerseits, weil sie Kos-

ten senken können, andererseits, weil mit interessanten Features das Angebot attraktiviert werden kann. Beispiel

Peter Zehetner, IT Pro GmbH in Linz mit der Pratercard und dem Lesegerät.



Wiener Prater. Der ehrwürdige Vergnügungspark im Herzen von Wien wurde statt des bisherigen Calafati-Schillings als Prater-Währung mit einem eigenen Mobile Ticketing-System ausgestattet. „Mit der neuen Pratercard tun sich für den Prater neue Möglichkeiten auf“, erklärt Oliver Zauner, Geschäftsführer von IT Pro System-Consulting – ein Linzer Unternehmen, das sich ganz auf mobile Lösungen spezialisiert hat. Die Pratercard funktioniert als eine wiederaufladbare Wertkarte, die ein bargeldloses Bezahlen an den Attraktionen ermöglicht. Gemeinsam mit Wien Ticket und AI entwickelten die Linzer Spezialisten dieses System,

das sowohl ein einfaches Aufladen per Telefon als auch ein problemloses Bezahlen mit einfach zu bedienenden Lesegeräten ermöglicht. Das Besondere an diesem offenen, durchgängigen System: Die Daten werden nach einem Bezahlvorgang sofort per GPRS an den Zentralserver der Wien Ticket weitergeleitet.

Immer mehr Branchen profitieren

Mobile Business greift auf immer mehr Branchen über, sagt Peter Zehetner, der sich seine Anteile der Frischobstzustellung Fresh-Ex hat auszahlen lassen und wieder in seinem angestammten Be-

reich, dem IT-Business, arbeitet. Und er nennt Beispiele: Für das Reinigungsunternehmen ISS wurde ein mobiles Qualitätssicherungssystem mit Begehungsplan erarbeitet. „Dabei können auch von den gereinigten Objekten Fotos geschossen werden“, so Zehetner. Für Resch & Frisch wurde für die Zustelldienste in Zusammenarbeit mit der FH Hagenberg eine Software zur Tourenoptimierung erarbeitet. Die Tour wird morgens zusammengestellt – und das Gerät errechnet den optimalen Weg. Außerdem wurde für die Welser Bäcker das umfassende Sicherungssystem „Genuss – mit Sicherheit“ implementiert, wodurch ein transparenter und nach-

vollziehbarer Ablauf vom Anbau des Getreides bis zur Herstellung der Backwaren gewährleistet. Auch dass Pharmareferenten ihre Besuchsberichte mobil erfassen können, ist für alle Beteiligten von Vorteil. Das 1998 gegründete Unternehmen mit Sitz im Linzer Chemiapark beschäftigt zwölf Mitarbeiter und will vor allem in Deutschland weiterwachsen. Sehr gut unterwegs ist das Unternehmen auch in der Pharmabranche: Die Pharmareferenten werden mit mobilen Geräten ausgerüstet und führen damit via mCheck den kompletten Überprüfungsvorgang durch. Das schafft Transparenz und Sicherheit. ■